



Einwohnerrat

Beschlüsse vom 25. August 2010

1. Der von einer dringlichen Motion in ein Postulat umgewandelte Vorstoss von Beat Gränicher namens der SVP-Fraktion betreffend der „Poststrasse“ wird mit 21 Ja- Stimmen gegen 15 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2010/132)
2. Das Protokoll der Einwohnerratssitzung vom 23. Juni 2010 wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.
3. Gemäss den Vorschlägen der Fraktionen werden die Mitglieder und Ersatzmitglieder für die restliche Amtszeit bis zum 30. Juni 2010 einstimmig in die neue ständige Kommission „Gemeindeordnung und Reglemente“ (GOR) gewählt. (Nr. 2010/123)
4. Gemäss Wahlvorschlag der SVP Liestal wird einstimmig Frau Denise Meyer, geb. 1976, Munzachstrasse 8, Liestal, als Nachfolgerin von Herrn Daniel Jurt für die restliche Amtsperiode bis zum 31. Juli 2012 als Mitglied des Kindergarten- und Primarschulrates inkl. Kreisschulrat gewählt. (Nr. 2010/124)
5. Die stadträtliche Vorlage betreffend der Instandsetzung der Strassenabschnitte „Bahnhofstrasse“ (Abschnitt Brücke – Bahnhofplatz) sowie „Rosenstrasse“ (Abschnitte Nonnenbodenweg – Schanzenstrasse – und Einmündung Militärstrasse) wird mit 20 Ja-Stimmen an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. Für eine Direktberatung der Vorlage sprechen sich 16 Ratsmitglieder aus. (Nr. 2010/125)
6. Die stadträtliche Vorlage betreffend der Wasserversorgung / Sanierung Stufenpumpwerk Burg wird mit 29 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2010/126)
7. Abschreibung von Motionen und Postulaten gestützt auf § 45 Abs. 4 des Einwohnerrats-Geschäftsreglementes (Nr. 2010/127):
 - Die dringliche Motion der FDP-, SP- und SVP/CVP/EVP-Fraktion betreffend Sanierung des Finanzhaushaltes der Stadt Liestal (Nr. 02/118) wird nicht abgeschrieben.
 - Die Motion von Elisabeth Augstburger und Claudio Wyss namens der SVP/EVP/EVP-Fraktion betreffend der Reklamereglement-Ergänzung wird nicht abgeschrieben.
 - Das Postulat von Hans-Rudolf Schafroth namens der SVP/CVP/EVP-Fraktion betreffend „Sauberes Liestal“ (Nr. 2006/102) wird nicht abgeschrieben.
 - Das Postulat von Erika Eichenberger namens der Grünen Fraktion betreffend Trägerschaft Kinderkrippenplätze (Nr. 2006/121) wird nicht abgeschrieben.
 - Das Postulat von Claudia Roche namens der SP-Fraktion betreffend Sicherheitscheck im öffentlichen Raum – seniorenfreundliches Liestal (Nr. 2007/152) wird nicht abgeschrieben.
 - Das Postulat von Erika Eichenberger und Corinne Ruesch namens der Grünen Fraktion betreffend Schaffung einer Stelle einer/eines Jugendbeauftragten (Nr. 2007/154) wird entgegen dem stadträtlichen Antrag nicht abgeschrieben.
 - Das Postulat von Hans Brodbeck namens der FDP-Fraktion betreffend Aufwertung der Altstadt (Nr. 2007/160) wird nicht abgeschrieben.

- Das Postulat von Daniel Spinnler und Bernhard Fröhlich namens der FDP-Fraktion betreffend Vereinfachung des Zugangs zur Verwaltung (Nr. 2007/162) wird nicht abgeschrieben.
 - Das Postulat von Paul Finkbeiner und Hanspeter Meyer namens der SVP/CVP/EVP-Fraktion betreffend UNI-Campus in Liestal (Nr. 2007/179) wird nicht abgeschrieben.
 - Das überparteiliche Postulat der Bau- und Planungskommission gegen Besucher- und Kundenrückgang durch Baustellen (Nr. 2007/186) wird abgeschrieben.
 - Das Postulat von Daniel Spinnler namens der FDP-Fraktion betreffend langfristige Ausrichtung der Stadtpolizei Liestal (Nr. 2008/194) wird nicht abgeschrieben.
 - Das Postulat von Peter Furrer namens der SVP/CVP/EVP-Fraktion betreffend neue Bushaltestelle Rosen (Nr. 2008/198) wird abgeschrieben.
 - Das Postulat von Franz Kaufmann namens der SP-Fraktion betreffend Raum für Gewerbe, Jungunternehmer und Kulturschaffende (Nr. 2008/205) wird nicht abgeschrieben.
 - Das Postulat „Aus Grünabfuhr wird Biopower“ von Markus Meyer namens der SVP-Fraktion (Nr. 2008/30a) wird als erledigt abgeschrieben.
 - Das Postulat von Margrit Siegrist und Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion betreffend Tourismusförderung Liestal (Nr. 2009/42) wird nicht abgeschrieben.
 - Das Postulat von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion betreffend besseren Anbindung des kantonalen Verwaltungsbezirks an die Altstadt (Nr. 2009/46) wird abgeschrieben.
 - Das Postulat „Professionelles Stadt- und Standort-Entwicklungsprogramm für Liestal“ (Nr. 2009/47) von Matthias Zimmermann der SP-Fraktion wird nicht abgeschrieben.
8. Einstimmig wird ein Kredit von CHF 1'050'000.-- als Beitrag der Stadt Liestal an die Gartenbadsanierung der Sport- und Volksbad Gitterli AG zulasten der Investitionsrechnung 2010 bewilligt. (Nr. 2010/106, Nr. 2010/106a)
9. Den Anträgen des Stadtrates sowie der Bau- und Planungskommission für die neue Bushaltestelle Wasserturmplatz wird mit grossem Mehr bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zugestimmt: Das Projekt wird genehmigt und der Kredit von CHF 650'000.-- bewilligt. (Nr. 2010/117, Nr. 2010/117a)
10. Fragestunde

* * * * *

Folgende Traktanden werden vertagt:

- Interpellation von Matthias Zimmermann namens der SP-Fraktion betreffend „2000 Watt Gesellschaft für Liestal“ (Nr. 2010/119)
- Interpellation von Corinne Ruesch namens der Grünen Fraktion betreffend Kostenentwicklung im Bereich Sicherheit (Nr. 2010/113, Nr. 2010/113a)
- Interpellation von Peter Furrer der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend Wasserversorgung in Liestal (Nr. 2010/120, Nr. 2010/120a)
- Motion von Gerhard Schafroth der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend „Langfristige Planung der Stadt Liestal“ (Nr. 2010/121)

Die Traktanden Nr. 8 (Beitrag an Gartenbadsanierung der Sport- und Volksbad Gitterli AG) und Nr. 9 (Bushaltestelle Wasserturmplatz) unterliegen dem fakultativen Referendum.
(Ablauf Referendumsfrist: 27. September 2010)

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident
Jürg Holinger

Der Ratsschreiber
Marcel Jermann

Neue persönliche Vorstösse:

- Postulat von Hanspeter Zumsteg namens der Grünen Fraktion und Franz Kaufmann namens der SP-Fraktion betreffend „Mittelfristiges Wasserversorgungskonzept mit Variantenabklärung“ (Nr. 2010/128)
- Interpellation von Vreni Wunderlin namens der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend „Verbesserung von Sicherheit und Attraktivität der Fusswege“ (Nr. 2010/129)
- Interpellation von Daniel Spinnler der FDP-Fraktion betreffend „Belagsschäden Allee-Platz“ (Nr. 2010/130)
- Interpellation von Daniel Spinnler der FDP-Fraktion betreffend „Auswirkungen des Verkaufs der bekab AG auf Manor-Projekt“ (Nr. 2010/131)
- Dringliche Motion von Beat Gränicher namens der SVP-Fraktion betreffend „Poststrasse“ (Nr. 2010/132); siehe Trakt. 1
- Interpellation von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion betreffend „Verrechnung der Nebenkosten für Turnhallenbenützung“ (Nr. 2010/133)

Ablauf von Referendumsfristen:

Nachdem gegen die entsprechenden Beschlüsse des Einwohnerrats vom 23. Juni 2010 das Referendum nicht ergriffen wurde, sind rechtskräftig geworden:

- Geschäftsreglement Einwohnerrat
- Quartierplanung Florhof
- Befristete 100%-Stelle für Bereich Stadtbauamt